

# Faunistisch interessante Funde von Blatthornkäfern im Großraum Berlin (Coleoptera, Scarabaeidae)



Oliver Hillert

## Summary

### Scarabaeid beetles of faunistic interesting from Berlin environment (Coleoptera, Scarabaeidae).

Current records of Lamellicornia of the province Brandenburg and Berlin is given. Dates of newly founds or of faunistic interesting Scarabid beetles are denoted. Retrieving dates of *Aegialia (Rhysothorax) rufa* (FABRICIUS, 1792) and data of the first recording of *Aphodius (Melinopterus) sphaelatus* (PANZER, 1798) are included. Furthermore faunistic dates of the species *Psammodyus asper* (FABRICIUS, 1775), *Rhyssemus germanus* (LINNAEUS, 1767), *Aphodius (Liothorax) plagiatus* (LINNAEUS, 1767) and *Odonteus armiger* (SCOPOLI, 1772) is given.

## Zusammenfassung

Für die Fauna von Brandenburg und Berlin werden aktuelle Nachweise von Blatthornkäfern, die neu für das Bundesland sind oder deren Funddaten als faunistisch interessant eingestuft werden, mitgeteilt. Angaben zum Wiederfund von *Aegialia (Rhysothorax) rufa* (FABRICIUS, 1792) und zum Erstfund von *Aphodius (Melinopterus) sphaelatus* (PANZER, 1798) sind enthalten. Des Weiteren werden faunistische Daten der Arten *Psammodyus asper* (FABRICIUS, 1775), *Rhyssemus germanus* (LINNAEUS, 1767), *Aphodius (Liothorax) plagiatus* (LINNAEUS, 1767) und *Odonteus armiger* (SCOPOLI, 1772) angegeben.

**Key words:** Scarabaeidae, faunistics, new records, Berlin, Brandenburg

Im Folgenden werden aktuelle Daten einiger Blatthornkäferarten gemeldet, die nach langer Zeit wieder aufgefunden wurden oder deren Funddaten faunistisch bemerkenswert sind. Ausgewertet wurden Tiere, die sich in der Sammlung des Autors befinden. Einige aufgeführte Arten sind besonders für das Berliner Stadtgebiet interessant, andere Angaben sollen Informationen zum Biotop von versteckt lebenden Arten geben.

### *Aegialia (Rhysothorax) rufa* (FABRICIUS, 1792)

Material: - Deutschland, Brandenburg, Hangelsberg bei Berlin, 19.VI.2002, leg. O. Hillert, 1 Ex. - Deutschland, Brandenburg, Schöneiche b. Berlin, 28.V.2007, leg. O. Hillert, 1 Ex.

Die Unterfamilie Aegialiinae LAPORTE, 1840 umfasst weltweit ca. 10 Gattungen, in der paläarktischen Region ist sie mit den Gattungen *Aegialia* LATREILLE, 1807 und *Silluvia* LANDIN, 1949 vertreten (STEBNICKA 2006). In Europa kommen vier Untergattungen von *Aegialia* vor, *A.* (s. str. LATREILLE, 1807), *A. (Caelius)* LEWIS, 1895, *A. (Psammoporus)* THOMSON, 1859 und *A. (Rhysothorax)* BEDEL, 1911).

*A. (Rhysothorax) rufa* ist holarktisch verbreitet und zählt in Deutschland wahrscheinlich zu den am seltensten gefundenen Scarabaeidae. Auch im europäischen Maßstab muss die Art als ausgesprochen selten eingestuft werden.

Die Art ist psammobiont und verfügt über ein gewisses Maß an Halotoleranz. Küstennahe Sandbiotope scheinen unproblematisch angenommen zu werden, so wurde sie in der Vergangenheit an den Meeresküsten wie auch im Binnenland an Fluss- und Seeufern gefunden.

Aus den spärlichen Fundorten ergibt sich ein Verbreitungsgebiet von den Westküsten Englands über den Fluss Somme in Frankreich bis nach Baden-Württemberg im Süden. Die Meldungen aus Österreich erscheinen nach HORION (1958) zweifelhaft, auch für die Schweiz wird die Art nicht gemeldet. Im Nordosten liegen Funde aus Polen, Schweden, Norwegen, Finnland, Lettland und Litauen vor, im Osten erreicht sie Kasachstan (NIKOLAJEV 1987).

Für Deutschland wird die Art in KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) für Hessen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern aktuell gemeldet. Ältere Funde (vor 1950) liegen aus Brandenburg und dem Weser-Ems-Gebiet vor. Vor 1900 wurde die Art auch in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen gefunden.

In ESSER (2009) wird auf die hier gemeldeten Funde schon hingewiesen: „In der Sammlung Hillert befinden sich aktuelle, aber noch unveröffentlichte Belege dieser Art (t. Hillert, Rößner)“.

Da zur Biologie bisher nur sehr wenige Angaben vorliegen und die spärlichen Meldungen aus dem Binnenland eher Zufallscharakter haben, sollen ergänzend einige Angaben zur Fundortsituation mitgeteilt werden. Eine genaue Biotopanalyse lassen leider auch die beiden aktuellen Funde nicht zu.

Das Exemplar aus Hangelsberg bei Berlin wurde am späten Nachmittag an einem alten Flussarm der Spree, östlich von Berlin, im Flug gefangen. Die Umgebung scheint nach dem bisherigen Kenntnisstand als Lebensraum geeignet, aber nur suboptimal zu sein. Es handelt sich um eine weitläufige Wiesenlandschaft mit teilweisem Feuchtbiotop-Charakter, aber auch mit angrenzenden Kiefern-Trockenwäldern. Auffällig sind fehlende größere offene Sandbereiche, die das Habitat von *A. rufa* aufweisen müsste. Durch die nahen ausgedehnten Kiefernwälder sind entfernter liegende typische Lebensräume der Art auszuschließen. Die Kiefernwälder selbst bieten zwar relativ offene Sandstellen, auch Böschungen, Lichtungen und Waldränder, die durchaus die Lebensräume von *A. rufa* darstellen können, doch derartige Landschaften sind in großen Teilen Brandenburgs zu finden, und die Art sollte dann wesentlich häufiger anzutreffen sein.

Der zweite Fund stammt aus dem Randbereich Berlins (Schöneiche b. Berlin). Das Tier konnte tot aus einem Spinnennetz geborgen werden, war noch unversehrt und optisch sehr frisch. Da in der Umgebung ebenfalls keine als typisch betrachteten Habitate für *A. rufa* vorhanden sind, stellt sich erneut die Frage nach dem Lebensraum der Art. Der Fundort ist ein Siedlungsgebiet am Rand von Berlin mit Waldnähe. Ein ca. fünf Hektar großes Trockengebiet mit starkem Sanddünencharakter liegt einen Kilometer entfernt. Flussufer mit offenem, sandigem Ufersaum fehlen vollkommen. Ein künstliches Bachbett mit sandigem Grund, das oft trocken liegt, ist zwar in erreichbarer Nähe, aber vollkommen vom Wald eingeschlossen.

Nach HORION (1958) sollen die Tiere abends schwärmen, tagsüber leben sie versteckt im Sandboden. Die versteckte und dadurch weitestgehend unbekannteste Lebensweise

ist sicher ein Grund für die wenigen Funddaten, auch gezieltes Nachsammeln erscheint äußerst schwierig.

### *Psammodius asper* (FABRICIUS, 1775)

Material: - Deutschland, Berlin-Grunewald, 01.04.1981, leg. S. Gottwald, 1 Ex. - Deutschland, Berlin-Neukölln, 05.06.2000, leg. O. Hillert, 3 Ex. - Germany, Brandenburg, Schönowener Heide, N of Berlin, 10.VIII.2006, leg. O. Hillert, 2 Ex. - Germ., Brandenburg, Landkr. Ostprignitz-Ruppin, W Zechow (Sandgrube), 5.VI.2004, D.W. Wrase, 1 Ex. - Germ., BR., (Ob. Havel), Trottheide, S. Tornow, (former clay-pit), 1.VII.1995, Wrase, 1 Ex. - Deutschland, Berlin Johannisthal, 10.07.2001, leg. O. Hillert, 1 Ex.

Diese Art ist in Deutschland für nahezu alle Bundesländer (nicht für Württemberg und das Saarland) aktuell gemeldet, der Nachweis für Thüringen wurde von KOPETZ et al. (2008) publiziert. Sie hat eine ähnliche Lebensweise wie die vorherige und ist wohl an den Küstengebieten der Nord- und Ostsee überall zu finden. Im Binnenland ist sie eher selten und auch an sandige Stellen gebunden. Es werden Fluss- oder Seeufer, aber auch extrem trockene Sandgebiete besiedelt. Die vorliegenden Daten sollen auch hier zum besseren Kenntnisstand über das Verbreitungsbild beitragen. Aktuelle Funde aus dem Berliner Innenstadtbereich erscheinen für diese Art besonders interessant, da die typischen Biotopparameter nicht gegeben waren. *P. asper* wurde zusammen mit *Rhyssemus germanus* auf einem ehemaligen Grenzstreifen der beiden deutschen Staaten gefunden. Neben den zahlreichen *R. germanus* (mehrere 100 Exemplare) fanden sich auch 3 Exemplare von *P. asper*. Das Kleinbiotop umfasste ca. 4000 m<sup>2</sup> und lag in dicht bebautem Gebiet. Die Fläche war mit vielen Grasarten besiedelt und wies zahlreiche flache Grabungskuhlen von Hunden auf.

Alle aufgeführten Exemplare konnten aus den Gruben gesiebt werden. Bemerkenswert ist der Umstand, dass in den angrenzenden Nachbarflächen keine der Arten nachgewiesen werden konnte.

### *Aphodius (Liothorax) plagiatus* (LINNAEUS, 1767)

Material: - Germany, (Berlin) Berlin-Wilhelmshagen, Püttberge, 10.VII.1999, leg. O. Hillert, 2 Ex. - Germany, Berlin-Hessenwinkel, 03.05.2004, leg. O. Hillert, 1 Ex. - Germ., Brandenburg, Landk. Märkisch-Oderland, Herzfelde, Alte Tongrube, (Uferbereich, Sand. Lehm/Ton), 12.V.2006, leg. D. W. Wrase. - Germany, Brandenburg, Schöneiche b. Berlin, 10.05.2008, leg. O. Hillert, 1 Ex.

*Aphodius plagiatus*, eine versteckt lebende saprophage Art, die aus vielen Bundesländern gemeldet ist, kommt besonders häufig an den Küstengebieten von Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern vor. Nach Süden erstreckt sich das Verbreitungsgebiet über gesamt Ostdeutschland bis nach Baden-Württemberg, die Art ist aber im Binnenland deutlich seltener anzutreffen. Da sie in sandigen und moorigen Böden in Feuchtbiotopen vorkommt, sollen die aufgeführten Daten zeigen, dass durchaus auch trockene Biotope besiedelt werden. Drei Fundorte aus Berlin und dem nahen Umland sind bemerkenswert. Auf einer trockenen Binnensanddüne am südöstlichen Rand Berlins (Berlin-Wilhelmshagen, Püttberge) konnten 2 Exemplare geleuchtet werden. Das Gebiet ist ohne direkte Wasser- oder Feuchtbio-

topnähe, auch die umliegenden Gartenanlagen sind durch extrem trockene Sandböden gekennzeichnet. Ein weiteres Tier stammt von einer trockenen Rasenfläche aus einem benachbarten Gebiet (Berlin-Hessenwinkel), das dritte Tier aus einem Nachbarort (Schöneiche). Auch hier wurde eine trockene Rasenfläche einer Gartenanlage angenommen.

### *Odonteus armiger* (SCOPOLI, 1772)

Material: - Germany, Berlin-Hessenwinkel, 19.VII.2001, leg. O. Hillert, 1 Ex. - Deutschland, Berlin-Wilhelmshagen, 15.01.1998, Totfund, leg. Klöditz, 1 Ex.

Die interessante Art aus der Familie Bolboceratidae MULSANT, 1842 ist aus allen Bundesländern gemeldet. Die Angaben über die Lebensweise schwanken zwischen myzetophag und koprophag. Man kann die Art in Anzahl an warmen Sommerabenden an Waldrändern und besonders über mit Kräutern bewachsenen feuchten Wiesen finden. Die Käfer schwärmen in Bodennähe und fliegen gern ans Licht. Zwei Funde aus Berlin werden hier angegeben und stammen aus Randgebieten von Buchenmischwäldern. Beide Funde wurden geleuchtet.

### *Rhyssemus germanus* (LINNAEUS, 1767)

Material: - Deutschland, Berlin Zehlendorf, Wupperstr. 1.-7.07.1984, leg. L. Hendrich, 2 Ex. - Germany, Berlin-Dahlem, Botan. Garten, 10.06.1997, leg. Wilke, 1 Ex. - Germany, Deutschland, Berlin-Neukölln, Bouchestr., 28.05.1999, leg. O. Hillert, 21 Ex.; 03.06.1999, 39 Ex.; 28.05.2000, 91 Ex.; 14.06.2000, 3 Ex.; 21.06.2000, 129 Ex.; 30.06.2002, 24 Ex.; 03.09.2002, 1 Ex. - Germany, Berlin-Johannisthal, 10.06.2001, leg. O. Hillert, 7 Ex. - Germany (Brandenburg), Schöneiche b. Berlin, 28.05.2007, leg. O. Hillert, 1 Ex.

Ein Massenaufreten im Innenstadtbereich soll Anlass für diese Meldung sein. Die Tiere wurden auf einem ehemaligen „Mauergrundstück“ in Berlin gefunden (Berlin-Neukölln, Bouchestraße). Das Gelände lag über Jahrzehnte brach und war mit verschiedenen Gräsern bewachsen. Wie schon unter *P. asper* beschrieben, traten beide Arten zusammen auf. Auf dem Gelände wurden über einen Zeitraum von vier Jahren über 300 Exemplare gefangen. Da nur stichprobenartig einzelne Gruben untersucht wurden, kann davon ausgegangen werden, dass mehrere tausend Individuen eine ca. 4000 m<sup>2</sup> große Fläche besiedelten. Diese ehemals unbebaute Fläche scheint als Fundort von *R. germanus* und *P. asper* isoliert, da auf keiner der Nachbarflächen Exemplare der Arten gefunden wurden.

### *Aphodius (Melinopterus) sphacelatus* (PANZER, 1798)

Material: - Germany, (Brandenburg) Rüdersdorf-Vogelsdorf, 05.05.1997, leg. O. Hillert, 1 Ex.

Da die Art, bis auf Brandenburg, schon für alle Bundesländer gemeldet wurde, war es sicherlich nur eine Zeitfrage, bis der Nachweis erfolgte. In ESSER (2009) wird auf die Art hingewiesen, mit dem Kommentar auf die noch zu erwartenden Belegen.

Das Tier kommt im Frühjahr und Herbst vor und wurde auf einer weitläufigen Wiesenlandschaft am Waldrand gefunden.

## Literatur

- ESSER, J. (2009): Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. - Märkische Entomologische Nachrichten, Sonderheft 5: 1-146.
- HORION, A. (1958): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, Band 6. Lamellicornia. - Kommissionsverlag A. Feyel, Überlingen-Bodensee: 1-343.
- KOPETZ, A., WEIGEL, A. & W. APFEL (2008): Neufunde von Käferarten (Coleoptera) für die Fauna von Thüringen III. – Entomologische Nachrichten und Berichte 52 (2): 99-104.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4: 1-185.
- NIKOLAJEV, G. V. (1987): Plastinatousiye zhuki (Coleoptera: Scarabaeoidea) Kazakhstana i Sredney Aziyi [Scarabaeoidea (Coleoptera) aus Kazakistan und Zentral Asien]. - *Izdasdeltov Nauka KazSSR*, Alma-Ata, 232 pp.
- STEBNICKA, Z. T. (2006): Aegialiinae, pp. 103-104. – In: Löbl, I. & Smetana, A. ed.): *Catalogue of Palaearctic Coleoptera*, Vol. 3. Stenstrup: Apollo Books, 690 pp.

## Anschrift des Verfassers

Oliver Hillert  
Kieferndamm 10  
D-15566 Schöneiche  
e-mail: o.hillert@katzbiotech.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Hillert Oliver

Artikel/Article: [Faunistisch interessante Funde von Blatthornkäfern im Großraum Berlin \(Coleoptera, Scarabaeidae\) 143-147](#)